

Staffel 2/2020 Die Bibel verstehen – Sendung # 7

Ein Stück Literatur

Um die Bibel zu verstehen, muss man sie als Literatur begreifen, die gerade dann ihre Faszination ausübt, wenn Sprache, Text und Stil gut analysiert werden.

Jesaja 36,11; Johannes 1,14; Johannes 19,20; Apostelgeschichte 6,1; 1. Könige 3,6; Psalm 57,4; Psalm 66,20; Psalm 143,8; Micha 7,20; 4.Mose 6,24-26; Hiob 3,26; Psalm 29,11; Jesaja 9,6; Jesaja 32,17; 1. Mose 1,26-27; Jesaja 6,3; 1. Mose 1,27; 1. Mose 3,7.8.15-23; 1. Mose 3,17-19

Revidierte Elberfelder Bibel (Rev. 26)

© 1985/1991/2008 SCM R.Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten

Jesaja 36,11 Da sagten Eljakim und Schebna und Joach zum Rabschake: Rede doch zu deinen Knechten aramäisch, denn wir verstehen es, und rede nicht judäisch zu uns vor den Ohren des Volkes, das auf der Mauer ist!

Johannes 1,14 Und das Wort wurde Fleisch und wohnte unter uns, und wir haben seine Herrlichkeit angeschaut, eine Herrlichkeit als eines Eingeborenen vom Vater, voller Gnade und Wahrheit. -

Johannes 19,20 Diese Aufschrift nun lasen viele von den Juden, denn die Stätte, wo Jesus gekreuzigt wurde, war nahe bei der Stadt; und es war geschrieben auf Hebräisch, Lateinisch und Griechisch.

Apostelgeschichte 6,1 In diesen Tagen aber, als die Jünger sich mehrten, entstand ein Murren der Hellenisten gegen die Hebräer, weil ihre Witwen bei der täglichen Bedienung übersehen wurden.

Fragen:

1. Die obigen Texte machen deutlich, dass es auch in biblischer Zeit kulturelle und sprachliche Unterschiede gab, die in der Bibel und für die damaligen Menschen eine Rolle spielten. Warum ist es wichtig, dass wir das als heutige Bibelleser registrieren und verstehen?
2. Was lässt sich generell über die Bedeutung von Sprache sagen? Welche Bedeutung hat sie für die Bibel?
3. Warum scheint es so wichtig zu sein, auch den ursprünglichen Text der Bibel in den Originalsprachen zu kennen? Wie verlässlich sind Übersetzungen?

Der biblische Begriff *chesed*

1. Könige 3,6 Und Salomo sagte: Du selbst hast ja an deinem Knecht David, meinem Vater, große Gnade erwiesen, weil er vor dir gelebt hat in Treue, in Gerechtigkeit und in Aufrichtigkeit des Herzens gegen dich; und du hast ihm diese große Gnade bewahrt und ihm einen Sohn gegeben, der auf seinem Thron sitzt, wie es am heutigen Tag ist.

Psalm 57,4 Er sende vom Himmel und rette mich; gehöhnt hat der, der mir nachstellt. // Gott sende seine Gnade und seine Wahrheit, er rette meine Seele.

Psalm 66,20 Gepriesen sei Gott, der nicht verworfen hat mein Gebet noch seine Gnade von mir zurückzieht!

Psalm 143,8 Lass mich am Morgen hören deine Gnade, denn ich vertraue auf dich! Tu mir kund den Weg, den ich gehen soll, denn zu dir erhebe ich meine Seele!

Micha 7,20 Du wirst an Jakob Treue erweisen, an Abraham Gnade, die du unsern Vätern geschworen hast von den Tagen der Vorzeit her.

(Unterstreichungen hinzugefügt)

Fragen:

1. Sprache ist immer begrenzt und eingrenzend, weil sie nie alles in einem Begriff zum Ausdruck bringen kann. Wie kann man sich behelfen, wenn man die Originalsprachen der Bibel nicht kennt und trotzdem wissen will, welche Bedeutungsvielfalt hinter einem Begriff steckt?
2. Der Begriff *chesed* hat die Bedeutung von Liebe, (Bundes-)Treue, Güte, Barmherzigkeit, Gnade. Wie entscheidet man, was davon in einem Text gemeint ist?

Der biblische Begriff *shalom*

4. Mose 6,24-26 Der HERR segne dich und behüte dich! 25 Der HERR lasse sein Angesicht über dir leuchten und sei dir gnädig! 26 Der HERR erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden!

Hiob 3,26 Ich hatte noch keine Ruhe und hatte noch keinen Frieden, und ich konnte noch nicht ausruhen - da kam ein Toben.

Psalm 29,11 Der HERR möge Kraft geben seinem Volk, der HERR möge sein Volk segnen mit Frieden.

Jesaja 9,6 Groß ist die Herrschaft, und der Friede wird kein Ende haben auf dem Thron Davids und über seinem Königreich, es zu festigen und zu stützen durch Recht und Gerechtigkeit von nun an bis in Ewigkeit. Der Eifer des HERRN der Heerscharen wird dies tun.

Jesaja 32,17 Und das Werk der Gerechtigkeit wird Friede sein und der Ertrag der Gerechtigkeit Ruhe und Sicherheit für ewig.

(Unterstreichungen hinzugefügt)

Frage:

1. Dass Friede nicht bloß das Gegenteil von Krieg ist, wissen wir. Was will die Bibel zum Ausdruck bringen, wenn sie den Begriff *shalom* (hebr.) oder *eirene* (griech.) verwendet?
2. Was geschieht in mir, wenn ich Frieden habe?

Die Wiederholungen

1. Mose 1,26-27 Und Gott sprach: Lasst uns Menschen machen in unserm Bild, uns ähnlich! Sie sollen herrschen über die Fische des Meeres und über die Vögel des Himmels und über das Vieh und über die ganze Erde und über alle kriechenden Tiere, die auf der Erde kriechen! 27 Und Gott schuf den Menschen nach seinem Bild, nach dem Bild Gottes schuf er ihn; als Mann und Frau schuf er sie.

Jesaja 6,3 Und einer rief dem andern zu und sprach: Heilig, heilig, heilig ist der HERR der Heerscharen! Die ganze Erde ist erfüllt mit seiner Herrlichkeit!

Fragen:

1. Normalerweise empfinden wir Wiederholungen als redundant und überflüssig. Warum ist das in der Bibel anders?
2. Es gibt eine ganze Reihe von Merkmalen der hebräischen Dichtkunst, die überall in der Bibel zu finden sind. Die bekanntesten sind Parallelismen (Wiederholung von Satzteilen in unterschiedlicher Reihenfolge), Chiasmen (kreuzweise Anordnung von Begriffen oder Aussagen, die zu einem Höhepunkt hin- und wieder von ihm wegführen) und sprachliche Andeutungen. Warum ist es von Bedeutung, sie zu entdecken und zu interpretieren?

Der Kontext

1. Mose 1,27 Und Gott schuf den Menschen nach seinem Bild, nach dem Bild Gottes schuf er ihn; als Mann und Frau schuf er sie.

1. Mose 2,7.8.15-23 da bildete Gott, der HERR, den Menschen, aus Staub vom Erdboden und hauchte in seine Nase Atem des Lebens; so wurde der Mensch eine lebende Seele. 8 Und Gott, der HERR, pflanzte einen Garten in Eden im Osten, und er setzte dorthin den Menschen, den er gebildet hatte.

Und Gott, der HERR, nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, ihn zu bebauen und ihn zu bewahren. 16 Und Gott, der HERR, gebot dem Menschen und sprach: Von jedem Baum des

Gartens darfst du essen; 17 aber vom Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen, davon darfst du nicht essen; denn an dem Tag, da du davon isst, musst du sterben! 18 Und Gott, der HERR, sprach: Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei; ich will ihm eine Hilfe machen, die ihm entspricht. 19 Und Gott, der HERR, bildete aus dem Erdboden alle Tiere des Feldes und alle Vögel des Himmels, und er brachte sie zu dem Menschen, um zu sehen, wie er sie nennen würde; und genau so wie der Mensch sie, die lebenden Wesen, nennen würde, so sollte ihr Name sein. 20 Und der Mensch gab Namen allem Vieh und den Vögeln des Himmels und allen Tieren des Feldes. Aber für Adam fand er keine Hilfe, ihm entsprechend. 21 Da ließ Gott, der HERR, einen tiefen Schlaf auf den Menschen fallen, so dass er einschlief. Und er nahm eine von seinen Rippen und verschloss ihre Stelle mit Fleisch; 22 und Gott, der HERR, baute die Rippe, die er von dem Menschen genommen hatte, zu einer Frau, und er brachte sie zum Menschen. 23 Da sagte der Mensch: Diese endlich ist Gebein von meinem Gebein und Fleisch von meinem Fleisch; diese soll Männin heißen, denn vom Mann ist sie genommen.

1. Mose 3,17-19 Und zu Adam sprach er: Weil du auf die Stimme deiner Frau gehört und gegessen hast von dem Baum, von dem ich dir geboten habe: Du sollst davon nicht essen! - so sei der Erdboden deinetwegen verflucht: Mit Mühsal sollst du davon essen alle Tage deines Lebens; 18 und Dornen und Disteln wird er dir sprossen lassen, und du wirst das Kraut des Feldes essen! 19 Im Schweiße deines Angesichts wirst du dein Brot essen, bis du zurückkehrst zum Erdboden, denn von ihm bist du genommen. Denn Staub bist du, und zum Staub wirst du zurückkehren!

Fragen:

- 1. Bei einem dogmatischen Studium der Bibel werden meistens viele einzelne Bibelstellen oder sogar halbe Verse verwendet, um einen Glaubenspunkt zu erhärten. Welches Risiko birgt dieses Vorgehen?**
- 2. Wie intensiv sollte man auf den Zusammenhang eines Textes oder Abschnitts achten? Wie weit soll man den Zusammenhang fassen?**